

Jahresbericht der Vinzenzgemeinschaften in Tirol

Gründung der 70. Tiroler Vinzenzgemeinschaft

Ein Meilenstein in der landesweiten Soforthilfe



v.li.: Dr. Christoph Wötzer (Präsident), Silvia Pischel, Dietmar Günther (Obmann VINZIHand), Bernd Fetzner (Obmann), Jörg Pischel (Initiator)

Die Vinzenzgemeinschaften sehen sich als „Ergänzung der sozialen Landschaft“. Qualifiziertes Ehrenamt muss organisiert und auf Dauer eingerichtet werden, beides können unsere Strukturen erfüllen – nun auch in Sautens.

Die Gründung der 70. VG ist ein Meilenstein in der Geschichte der Vinzenzgemeinschaften, sie zeigt deutlich auf, dass schnelle, anonyme Hilfe dringend gebraucht wird.

„Uns war wichtig, ein allgemeines soziales Netzwerk für Dorfbewohner zu schaffen“, so Gründungsinitiator Jörg Pischel. „Der ausschlaggebende Anlass zur Gründung der Vinzenzgemeinschaft Sautens war das Ansinnen des Vereins

„Die Sautner Hoffnung“ – einem Verein zur Unterstützung von Flüchtlingen – für Asylwerber ein legales Betätigungsfeld in Form der Nachbarschaftshilfe zu bieten.“ Geplant ist auch einen Fahrdienst für ältere oder behinderte Dorfbewohner für Einkäufe, Arztbesuche oder Behördengänge zu organisieren.

„Besonders angesprochen bei den Gründungsgesprächen hat mich die Tatsache, dass die Vinzenzgemeinschaften in ihrer Hilfe für Menschen in Not niemanden ausklammern, nicht nach dem Grund der Notlage fragen und auch nicht verurteilen. Deshalb habe ich gerne in der neuen Gemeinschaft den Obmann übernommen“, erklärte Bernd Fetzner, Obmann der VG Sautens.

Sammelaktion für Flüchtlinge

Unter der Federführung der Vinzenzgemeinschaft der katholischen Tiroler Mittelschulverbindungen (TMV) führten die Tiroler Vinzenzgemeinschaften im Herbst 2015 eine landesweite Sammelaktion für Sachspenden (Winterkleidung, Winterschuhe, Hygieneartikel usw.) durch.

Mehr als 200 Übersiedlungskartons Spendengut konnte an das Rote Kreuz übergeben werden.

Für den Obmann der Vinzenzgemeinschaft des TMV, Mag. Stephan Michalek, ist die rege Teilnahme an der Sammelaktion ein kräftiges Zeichen der gelebten Nächstenliebe und Symbol dafür, dass sowohl junge, als auch ältere Mitglieder in der Gemeinschaft bereit sind, aktives Engagement zu zeigen.

„Gelebte Nächstenliebe sehe ich als einen wichtigen Eckpfeiler des Christentums an“, betonte Regierungsrat Raimund Zettinig, Landesvorsitzender vom Tiroler Mittelschülerverband (TMV) und Ideengeber der Aktion.



v.li.: Mag. Stefan Michalek, Obmann VG TMV, RR Raimund Zettinig, Landesvorsitzender, vor den gesammelten Spenden

Viele Menschen brauchen Hilfe.
Sie finden und HELFEN ist unser Ziel.



VINZENZ
GEMEINSCHAFTEN
in Tirol

68. VG in Obsteig

Vom Sozialkreis zur Vinzenzgemeinschaft

Die Vinzenzgemeinschaften unterstützen Menschen in Not mit unbürokratischer Soforthilfe. Ein weiterer Schritt in genau diese Richtung wurde

mit der Gründung der 68. Vinzenzgemeinschaft im Tiroler Oberland gesetzt. „Seit Jahren bestand in Obsteig ein Sozialkreis, der sich aktiv um Menschen

in Not kümmerte. Um noch besser helfen zu können, haben die Mitglieder des Sozialkreises nun die Vinzenzgemeinschaft Obsteig ins Leben gerufen“, freut sich Wilma Grutsch, die neue Obfrau in Obsteig. Sie begrüßt besonders die Vorteile der Einbindung des Sozialkreises in die große vinzentinische Familie: „Wir bleiben durch die Vereinsgründung unabhängig, erhalten jedoch bei Bedarf umfassende Hilfe durch den Zentralrat als Dachverband. Besonders die Aufbringung der Finanzmittel wird leichter. Zudem sind nunmehr die Mitglieder und auch unsere HelferInnen Haftpflicht, Unfall und Rechtsschutz versichert.“



v.li sitzend: Pfarrer Pater Andreas Rolli (Geistlicher Beirat), Wilma Grutsch (Obfrau),
v.li stehend: Martha Stocker (Schriftführerin), Monika Schaber (Kassiererin Stell.),
Monika Horvat (Schriftführerin Stell.), Bärbl Kneringer (Kassiererin)

69. VG **VINZIHand** Zirl

Die Beschäftigungsinitiative VINZI-Hand hat zum Ziel (ältere) Menschen, die Hilfe im Haushalt brauchen, durch kleinere (nicht professionelle) Dienste, wie z.B. Rasenmähen, zu unterstützen und damit Nutzen für die hilfebedürftige Bevölkerung zu stiften. Jeder der helfen will, kann mitarbeiten. Über die VG VINZIHand werden die HelferInnen Unfall, Haftpflicht und Rechtsschutz versichert. Die Mitglieder sind ehrenamtlich im Einsatz und erhalten bei Bedarf von der Vinzenzgemeinschaft Unterstützung in Form von Gutscheinen.

Aufgrund der positiven Erfahrungen wurde das Flüchtlingsheim in Zirl in die

Beschäftigungsinitiative aufgenommen und dazu eine eigene VG als „Zweigstelle“ gegründet. Gründungspaten waren Rosi Marte und Severin Schöpf (Obmann VG Zirl).

„In der Begegnung mit Menschen, die geflüchtet sind, wollen wir Unterstützung auf Augenhöhe anbieten – VINZIHand ermöglicht Beschäftigung u.a. auch für die AsylwerberInnen und kommt zugleich älteren Menschen entgegen“, so die neue Obfrau Christine Knoll Kaserer.



v.li.: Johanna Romillo (Schriftführerin), Christine Knoll Kaserer (Obfrau), Susanne Weber (Kassierin)

VG Region Reutte

Vinzenzgemeinschaft wirkt im Seelsorgeraum



v.li.: Geistl. Beirat Dekan Franz Neuner, Schriftführer Erich Köck, Obmann Reinhard Beck, Kassierin Hilde Staller mit Vertretern der Pfarren Reutte, Lechaschau und Wängle/Höfen

Einen zukunftsorientierten Schritt ging die VG Breitenwang mit der Erweiterung ihres Tätigkeitsfeldes auf den Seelsorgeraum „Region Reutte“.

Durch den Rückgang bei den Priesterzahlen ist es nicht mehr möglich, dass jede Pfarre von einem eigenen Priester betreut wird. Es werden daher mehrere Pfarren zu einem „Seelsorgeraum“ zusammengefasst. Die VG Breitenwang wirkte bereits bisher über die Gemeindegrenzen hinaus im Seelsorgeraum „Region Reutte“ mit den Pfarren Reutte, Breitenwang, Lechaschau und Wängle/Höfen, der 50 % der Bevölkerung des Dekanates Reutte betreut, hinein. Der Sitz der neu-

en Vinzenzgemeinschaft befindet sich in Breitenwang, die anderen Pfarren werden nach und nach mit Vertrauenspersonen im Vorstand vertreten sein. Die Vinzenzgemeinschaft hilft den Vertrauenspersonen bei der Alltagsarbeit und leistet organisatorische und finanzielle Hilfe.

Die entscheidenden Vorteile der Erweiterung sieht Obmann Reinhard Beck darin, „dass es in Zukunft mehr Menschen gibt, die in ihrem Umfeld Augen und Ohren offen haben, um echte Notfälle rechtzeitig zu erkennen und auch mehr Vorstandsmitglieder und MitarbeiterInnen das Fundament der Vinzenzgemeinschaft stärken“.

Wir bedauern das Ableben unseres Ehrenpräsidenten Dr. Oskar Wötzer



Wir betrauern das Ableben unseres Ehrenpräsidenten

HR Dr. Oskar Wötzer

Unser Vinzenzbruder war über Jahrzehnte Zentralratspräsident der Vinzenzgemeinschaften in Tirol und hat mit seinem Wirken die Entwicklung der Gemeinschaften nachhaltig geprägt. Unter seiner Leitung und seinem großen Einsatz erfolgte der Aufschwung der Vinzenzgemeinschaften zu modernen Anlaufstellen für Menschen in Not und während seiner Amtszeit wurden 40 Gemeinschaften gegründet.

Sein Wirken wird uns auch in Zukunft Vorbild sein.



**VINZENZ-
GEMEINSCHAFTEN**
in Tirol

Zentralrat der Vinzenzgemeinschaften in Tirol
gez. Dr. Christoph Wötzer

„Die Nächstenliebe
geht nie in Pension.“
(HR Dr. Oskar Wötzer)

Zahlen 2015 IM JAHRESBERICHT

- Die 70 Vinzenzgemeinschaften in Tirol wirken in einer Gemeinde oder (in Innsbruck) in einem Stadtteil.
- 700 Mitglieder und 2.000 HelferInnen arbeiten unter dem Dach der Vinzenzgemeinschaften.
- 5.000 Familien und Einzelpersonen, maßgeblich Alleinerziehende, wurden finanziell unterstützt.
- An Finanzhilfen (Lebensmittelgutscheine, Beiträge zu Betriebskosten und zur Vermeidung von Delogierungen u.a.) wurden € 600.000,- ausgeschüttet.
- 25.000 Essen wurden vom VINZIBus ausgegeben.
- Nach einer Studie des Forschungsinstitutes IMAD, Innsbruck kennen 53 % der Bevölkerung in Tirol die Vinzenzgemeinschaften. In Innsbruck beträgt der Bekanntheitsgrad 78 %.

INNSBRUCK

In Innsbruck wirken 26 Vinzenzgemeinschaften, darunter die Projekte:

VINZIBus

Ein Imbiss für Menschen ohne Bleibe

VINZIHilfe

Kleinschuldnerberatung St. Martin

VINZIWort

Einsamenbegleitung im Haus St. Josef

VINZHerberge

Waldhüttl – Begegnungszentrum

VINZIHand

Beschäftigungsinitiative

VINZIJugend

Katholische Tiroler Mittelschulverbindungen
und katholische Hochschulverbindungen
Leopoldina und Raeto Bavaria

Charity Konzert

Charity-Konzert lukrierte 10.700 Euro für Tiroler Vinzenzgemeinschaften

Rund 150 Gäste lauschten im Rahmen eines Benefiz Konzertes am 25.11.2015 in der Pfarrkirche Maria am Gestade am Innsbrucker Sieglanger den Klängen eines Streichquartetts des Tiroler Landeskonservatoriums sowie der jungen Organistin Elisabeth Hubmann. Die jungen Musiker stellten sich unentgeltlich in den Dienst der guten Sache. Insgesamt 10.700 Euro an Spendengeldern konnten am Ende zusammengetragen werden. Mit den Geldern werden Menschen in Not mit Lebensmittelgutscheinen unterstützt und Stromabschaltungen und Delogierungen verhindert.



v.li.: Saw Ya Tha Kler (Viola), Saw Thet Tun Oo (Violine 1), Rahel Ruprecht (Cello), Natalie Kubalcova (Violine 2), Elisabeth Hubmann (Orgel), Dr. Christoph Wötzer

Wallfahrt der Vinzenzgemeinschaften aus Nord- und Südtirol



Die traditionelle Wallfahrt mit den Vinzenzgemeinschaften aus Südtirol am jeweils ersten Samstag im Oktober des Jahres führte uns heuer nach Imst. Bei herrlichem Wetter nahmen ca. 400 Mitglieder aus Nord- und Südtirol daran teil.

Festgottesdienst mit unserem Geistlichen Beirat Dr. Franz Troyer (Mitte), Diakon Leo Hinterlechner (Obmann VG Telfes, li.) und Ortspfarrer Cons Alois Oberhuber (re.)

Sponsoring Tiroler Sparkasse



Die Tiroler Sparkasse lud zahlreiche Medienvertreter zu einem Eisstockschießen zugunsten der Vinzenzgemeinschaften Tirols und belohnte jede Teilnahme mit € 100,-. Unsere Vizepräsidentin Drⁱⁿ. Karoline Senn konnte sich über einen Scheck in der Höhe von € 8.100,- aus der Hand von Sparkassen-Vorstand Dr. Hans Unterdorfer freuen. Herzlichen Dank für die großzügige Unterstützung!

Kurzmitteilung

Neue Informationsmappe

Vom Zentralrat (Dachverband) wurde für die Gemeinschaften eine Informationsmappe mit hilfreichen Unterlagen für die Alltagsarbeit ausgearbeitet.



WIR DANKEN UNSEREN
HAUPTSPONSOREN:



HYPO TIROL BANK



WIR DANKEN für die Öffentlichkeitsarbeit



und der Tiroler Sparkasse für den Unterstützungsfond mit dem die Vinzenzgemeinschaften Menschen in akuter Not unterstützen können.



KONTAKT

Dr. Christoph Wötzer, Zentralratspräsident der Vinzenzgemeinschaften in Tirol
Tel. 0650/28 73 170, Mail zr@vinzenzgemeinschaften-tirol.at, www.vinzenzgemeinschaften-tirol.at

BANKVERBINDUNG

HYPO TIROL BANK: BIC: HYPTAT22
IBAN: AT98 5700 0200 1103 9279